



PRESSEMITTEILUNG

Inklusion, wo sie Sinn macht

Stuttgart-Vaihingen, November 2014: Während die öffentlich geführte Inklusionsdebatte viele Schulen in Unruhe versetzt, bleibt die Michael Bauer Schule bei diesem Thema weitgehend gelassen. „Wir praktizieren seit bald 40 Jahren als allgemein bildende Waldorfschule mit Förderklassenbereich ein Integrationsmodell, das Regel- und Förderschüler unter einem Dach zusammenführt, im wahren Sinne des Wortes ein 'Gemeinschaftsschul-Konzept'“, so Ute Göltzer-Berthold, Lehrerin an der Schule auf dem Österfeld. Die Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr zeigen, dass das Modell trotz der Inklusionsbestrebungen vielerorts erfolgreich bleibt.

Die zweizügige Michael Bauer Schule führt einen Regel- und einen Förderklassenzug, in dem Kinder mit besonderem Förderbedarf in kleinen Klassen gezielt und individuell betreut werden. „Die öffentlich geführte Diskussion um Inklusion, um Auflösung der Sonderschulen, lassen viele Eltern vermuten, dass ihr Kind auch mit besonderem Förderbedarf in der „Regelschule“ gedeihen könne“, so Göltzer-Berthold. Das funktioniert aber nicht mit jedem Kind. Viele seien in ihrem Verhalten zunehmend auffällig und ließen sich in Regelklassen nur schwer inkludieren. Sie bräuchten entweder eine persönliche Schulbegleitung, die sich intensiv um sie kümmere oder sie würden schnell zum Störfaktor für die ganze Klasse. Dass das oft schief gehe, misst die Michael Bauer Schule an dem Zustrom aus anderen Schulen in den Klassen 3 und 4. Hier zeigt sich, dass die Inklusion – verstanden als einfaches Gleichsetzen - oft an Grenzen stößt.

Mit 13 neuen Förderkindern ist die 1. Klasse des Förderzugs sehr gut belegt. Eine Klassenbegleiterin steht zusätzlich zum Klassenlehrer den Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite. „Unsere langjährige Erfahrung und das pädagogisch qualifizierte Fachpersonal ermöglichen uns einen kompetenten Umgang mit den jeweiligen Bedürfnissen der einzelnen Kinder“, sagt Göltzer-Berthold. Das Lehrpersonal an der Michael Bauer Schule unterrichtet sowohl in den Regel- als auch in den Förderklassen. Das zeichnet die Michael Bauer Schule gegenüber anderen Schulen aus.

Neben der Trennung im Unterricht von Regel- und Förderschülerinnen und -schülern pflegt die Schule sehr viele inklusive, integrative und kooperierende Momente – je nach Notwendigkeiten - , die das Zusammenleben von Stärkeren und Schwächeren fördert und letztendlich normal macht. Der Schulalltag wird gemeinsam gestaltet. Dazu gehören Pausen, Schulfeste, alle Schulveranstaltungen, das Mittagessen in Schulküche oder Cafeteria. Viele Klassenlehrer und -lehrerinnen arbeiten eng in den Parallelklassen zusammen. So machen Regel- und Förderkinder gemeinsame Morgenkreise, Ausflüge, Klassenfeste und immer wieder Unterrichtsprojekte. Auch die

Kernzeitbetreuung und der Ganztagsort steht beiden Klassenzügen gleichermaßen offen. Hier wird gemeinsam gegessen, werden zusammen Hausaufgaben gemacht und Ausflüge unternommen. An dieser Stelle des Schulorganismus zeigt das Modell der Michael Bauer Schule seinen inklusiven Charakter. Auch beim Schülerzirkus „Calibastra“ trainieren alle Kinder und Jugendlichen, gleich welcher Begabung, miteinander. Genauso steht der Oberstufenchor allen Schülerinnen und Schülern offen.

So entsteht in der Schule ein solidarisches Miteinander, eine Gemeinschaft, in der es normal ist „besonders“ zu sein. In der bei jedem Kind sein Recht auf Ungleichbehandlung eingelöst wird, wie es eine am Kind orientierte Pädagogik notwendig macht. „Es geht uns darum, dass die Schüler gegenseitige Achtung, Wertschätzung und Toleranz erlernen und nicht, dass im Unterricht alle das Gleiche zur gleichen Zeit erfahren, erleben oder leisten“, unterstreicht Göltzer-Berthold das Anliegen der Schule. Das Verständnis der Unterschiedlichkeiten der Menschen werde vor allem durch das praktizierte Miteinander im Schulalltag zu einem hohen Gut.

Bei Fragen oder Fotowünschen wenden Sie sich bitte an:

Ellen Gaiser

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Michael Bauer Schule, Othellostr. 5, 70 563 Stuttgart

mobil: 0176/ 48 66 80 99

eMail: ellengaiser@hotmail.com

Web: www.michael-bauer-schule.de